



GEMEINDEBRIEF

Christophorus und St. Petri

März bis Mai 2024



Aus dem Inhalt

| | |
|--------------------------------|-------|
| Aus Christophorus: | |
| Aus dem Kirchenvorstand | 4 |
| Die Kita als sicherer Ort | 5 |
| Wahl des Kichenvorstands | 6-8 |
| Himmelfahrt | 8 |
| Abschied von Johanna Bierwirth | 9 |
| Projekttag der neuen IGS | 10 |
| Weihnachten, ein Rückblick | 11 |
| Freud und Leid | 12 |
| Wir gratulieren zum Geburtstag | 13 |
| Für beide Gemeinden: | |
| Himmelfahrt | 8 |
| Treffpunkte | 14-15 |
| Bethel-Kleidersammlung | 16 |
| Neuer Name für die neue Region | 17 |

| | |
|-------------------------------------|-------|
| Gottesdienste | 18-20 |
| Anschriften und Telefonnummern | 32-33 |
| Beratungsstellen | 34 |
| Aus St. Petri: | |
| Es war „Alles in der Tüte“ | 20 |
| Aus dem Kirchenvorstand | 21 |
| Wahl des Kichenvorstands | 22-24 |
| Wir werden am 28. April konfirmiert | 25 |
| Der Besuchsdienstkreis sucht Sie! | 26 |
| Weltgebetstag 2024 | 26 |
| Was tun? Was tun! | 27 |
| Freud und Leid | 30 |
| Impressum | 30 |
| Wir gratulieren zum Geburtstag | 31 |



Foto: U. Wendelborn

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie viele Osterhasen haben Sie bei sich zuhause? Sei es aus Holz, Porzellan oder Schokolade in der Osterzeit begegnet das Langohr einem überall. Mittler-



Foto: privat

weile ist der Osterhase schon ziemlich alt. Zum ersten Mal wird der Brauch, dass ein Hase zu Ostern Eier versteckt, in der Schrift eines Mediziners im Jahr 1682 erwähnt. Dort heißt es, dass die Kinder im Garten nach den hartgekochten Eiern suchen, während die Erwachsenen ihnen dabei zusehen. In dieser Hinsicht hat sich im Laufe der Jahrhunderte wenig geändert. Dass der Osterhase ausgerechnet Eier bringt, hat verschiedene Gründe. Zum einen ist das Ei seit dem frühen Christentum ein Symbol für die Auferstehung Jesu. Und zum anderen durfte man während der Fastenzeit vor Ostern keine Eier essen. Um sie bis Ostern haltbar zu machen, kochte man sie hart und färbte sie ein. Das führte aber auch dazu, dass an Ostern besonders viele Eier gegessen wurden. Die oben erwähnte Schrift kritisiert deswegen auch aus medizinischer Sicht den übermäßigen Verzehr von Eiern und warnt ausdrücklich vor den Folgen.

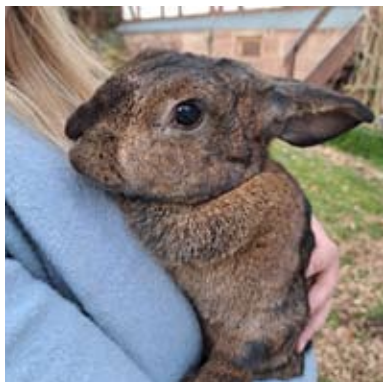
Das hat den Osterhasen jedoch nicht davon abgehalten, auch weiterhin zwischen den Frühblühern bunt verzierte Eier zu hinterlassen.

Erst im 19. Jahrhundert, als Rübenzucker industriell hergestellt werden konnte, erlangte der Osterhase breite Popularität. Sie ahnen es, mithilfe des Zuckers konnten Schokoladenostereier und -hasen in großen Mengen hergestellt werden. Die Liebe zum Osterhasen ging quasi durch den Magen. Und heute warnen Medizinerinnen und Mediziner weniger vor den Eiern als viel mehr vor der vielen Schokolade. Der Osterhase hat seine Produktpalette deutlich erweitert! Mittlerweile ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Manchmal heißt es in der Werbung ja, dass Schokolade süße Sünde sein. In der Hinsicht gibt es aus christlicher Sicht Entwarnung: Schokolade ist tatsächlich keine Sünde. Deswegen lassen Sie es sich an Ostern schmecken, ob Sie vorher gefastet haben oder nicht.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest!

Ihre Johanna Bierwirth



„Madame“, mein Kaninchen
Foto: Johanna Bierwirth

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,



Foto: R. Goetz

der Boden ist bedeckt mit Werkzeugen, die ich noch nie gesehen habe: Bauteile, Drähte, gerade und gebogen, hölzerne Orgelpfeifen... Eine Orgelwerkstatt auf der Empore der Christophoruskirche.

Die Orgel ist wieder eingeweiht, begleitet unsere Gottesdienste und erklingt zum Lob Gottes und zur Freude der Zuhörer. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an alle Menschen, die mit ihren Spenden über Jahre zum Erfolg des Orgelprojekts beigetragen haben. Mehrmals war auch der Hauptzweck Ihres Kirchgeldes für die Orgel bestimmt.

2023 erbrachte es etwa 3.000 €. Die Brandschäden am Garagengebäude sind inzwischen beseitigt. Die Kosten dafür und für den Ersatz zerstörter Geräte hat die Versicherung übernommen. Zum Glück kam niemand körperlich zu Schaden. Aus Sicherheitsgründen wird nun kein Notunterkunft mehr gewährt.

Auf der Westseite der Kirche mussten wieder zwei kranke Birken gefällt werden. Die Kosten dafür und für eine Ersatzpflanzung übernimmt leider keine Versicherung.

Zurzeit beschäftigen uns die Neuerungen bei der Wahl des Kirchenvorstands am 10. März. Sie können online, per Briefwahl oder zwischen 11 und 13 Uhr persönlich im Ge-

meindesaal abstimmen. Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt die Ehrenamtlichen und die Gemeinde. Informationen über die Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie auf den Seite sechs bis acht. Die Verabschiedung des ehemaligen und die Einführung des neuen Kirchenvorstands finden am 26. Mai im Gottesdienst statt.

Im Namen des Kirchenvorstands grüßt herzlich

Reinhart Wilfroth



Foto: U. Wendelborn

Die Kita als sicherer Ort

Immer häufiger erfahren wir in letzter Zeit aus den Medien, dass Kinder vor psychischer und physischer Gewalt nicht genügend geschützt sind und selbst innerhalb einer Kita Erfahrungen mit verbalen und körperlichen Übergriffen machen müssen.

Als evangelische Kindertageseinrichtung wollen wir ein sicherer Ort für Kinder sein, an dem eine Kultur von Achtsamkeit und Wertschätzung gelebt wird. Als pädagogische Fachkräfte sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber jedem einzelnen Kind bewusst und möchten die uns anvertrauten Kinder vor jeglicher Gewalt innerhalb der Einrichtung sowie auch im familiären Kontext schützen. Unser Kinderschutzkonzept bietet uns dabei Sicherheit und Orientierung und hilft bei Prävention, Intervention und Aufarbeitung.

Als pädagogischen Fachkräfte nehmen wir regelmäßig an Fortbildungen zu diesen Themen teil, wir reflektieren unseren Kita-Alltag und entwickeln Leitfäden für einen sicheren Umgang bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung.

Der Gedanke der feinfühlig und achtsamen Interaktion als Grundlage, um mit den Kindern zu agieren, bedeutet Prävention und Schutz von Beginn an. Dazu gehört es die Interessen, Bedürfnisse und Signale der Kinder sensibel wahrzunehmen, zu beachten, ihnen aufmerksam zuzuhören, ihnen etwas zuzutrauen und Resonanz zu geben. Hieraus entsteht bei den Kindern ein Gefühl

von Wohlbefinden, Zugehörigkeit, Kommunikation und Teilhabe. Sie erleben sich selbst als wirksam, sie können sich ausdrücken und nehmen Herausforderungen an, sie dürfen mitbestimmen, werden mit ihren Beschwerden gehört und wachsen zu starken und selbstbewussten Persönlichkeiten heran.

Wie kann man Kinder bestärken, dass sie sagen, wenn sie etwas nicht möchten und mit ihnen gemeinsam überlegen, wie sie sich zur Wehr setzen können? Das Bilderbuch „Ich bin stark, ich sag laut Nein!“ (Apenrade/Cordes, Arena-Verlag) bietet hierfür viele Gesprächsanlässe.

Doris Strietzel-Trisl

Kinderschutzkonzept

der ev.-luth. Tageseinrichtungen für Kinder
in den Kirchenkreisen Göttingen und Münden





KIRCHEMITMIR.^{DE}

KIRCHENVORSTANDSWAHL

Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten.

- *Kirche ist Lebensbegleitung*
- *Kirche ist Mitmachen*
- *Kirche ist offen für Fragen*
- *Kirche ist Unterstützung*
- *Kirche ist direkte Hilfe im Leben*
- *Kirche ist mit Ihnen auf der Suche nach dem persönlichen Glauben*
- *Kirche ist mehr als das!*

**Machen Sie mit bei der Wahl der neuen
Kirchenvorsteher*innen in Christophorus.**

**Sie gestalten unsere Kirche mit Ihrer Unterstützung neu.
Die Wahl ist am 10. März mit diesen Kandidat*innen:**

Katharina Latuska



Foto: privat

Liebe Gemeindemitglieder, seit 2006 arbeite ich im Kirchenvorstand mit.

z..Z. bin ich in der KITA-Vertretung, im Regionalvorstand, aushilfsweise im Gemeindebüro und beim Mittagstisch tätig. Zudem Sorge ich gerne für das leibliche Wohl unserer Gemeinde. Mir liegt unsere Gemeinde sehr am Herzen, da sie bunt, international und vielfältig ist. Deshalb möchte ich weiter für Christophorus tätig sein.

Reinhard Wilfroth



Foto: privat

Die Familie mit inzwischen zwei Enkelkindern fordert mehr Zeit. Nach 24 Jahren im Kirchenvorstand stelle ich mich aber doch noch einmal zur Wahl, weil ich weiter mitgestalten möchte, was in Gemeinde und Region auf den Weg gebracht wurde. Die Gestaltung der neuen, vergrößerten Region liegt mir am Herzen. Finanziell und organisatorisch sind wir herausgefordert. Ich bin dafür, Christophorus weiter in den Stadtteil zu öffnen. Im Bauausschuss werde ich mich gern weiter um die Pflege und Erhaltung unserer denkmalgeschützten Kirche und Gebäude kümmern.

Tim Schunke



Foto: privat

Seit etwa 7 Jahren wirke ich im Kirchenvorstand mit. Ich vertrete unsere Gemeinde in der Kirchenkreissynode, wo ich im Ausschuss für Gottesdienst und Verkündigung mitwirke. Die Arbeit im Kirchenvorstand bereitet mir viel Freude, weil sich jeder mit seinen Gaben einbringen kann. In der Gemeinde übernehme ich weitere Aufgaben, etwa im Kirchencafé, im Kirchengarten, bei Festen und Veranstaltungen und Gottesdiensten. Manchmal vertrete ich unseren Küster. Ich stehe gerne zur Verfügung, wo ich gebraucht werde. Das möchte ich gerne weiter tun und mich weiter für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen.

Annika Weise



Foto: privat

Mein Name ist Annika Weise. Ich bin 25 Jahre alt und studiere Ev. Theologie mit dem Berufsziel Pastorin zu werden. In meiner Freizeit engagiere ich mich als ehrenamtliche Seelsorgerin in der UMG, beim Studentenwerk und der Christophoruskirche. Zudem spiele ich leidenschaftlich gerne Tennis und Cello. Für mich sind die Kirche und das Gemeindeleben ein wichtiger Punkt in unserem schnelllebigen Alltag. Wenn ich an den Kirchenvorstand denke, dann habe ich Lust, mich mit meinen Ideen in den unterschiedlichen Aufgaben der Gemeindegarbeit einzubringen. Ich möchte dazu beitragen, dass Christophorus eine lebendige Kirchengemeinde für Alt und besonders auch für Jung bleibt, deren Aktivitäten die Herzen der Menschen erreichen.

Himmelfahrt

Donnerstag, 9. Mai 2024, 11 Uhr

Längst kommen die Teilnehmenden aus ganz Göttingen, um **im Forstbotanischen Garten** Himmelfahrt zu feiern. Mit dem Auto, auf dem Fahrrad oder auf Schusters Rappen machen sich Menschen auf. Feiern Sie mit uns einen ökumenischen Gottesdienst der Kirchengemeinden Christophorus, St. Nikolaus, St. Cosmas und Damian Herberhausen, St. Martin Roringen, St. Petri Weende und St. Vinzenz.

Während der Predigt bieten wir ein Kinderprogramm an, nach dem Gottesdienst gibt es wieder Bratwurst vom Grill, angeboten von Familie Waldmann, und Live-Musik.

Bei unklarer Wetterlage: Info-Telefon 38919287.



Kirche mit allen Sinnen – Verabschiedung von Johanna Bierwirth aus dem Vikariat

Sommerkirche auf dem Kirchplatz Christophorus: Das Kind ist getauft. Die Taufschale steht auf dem Altar. Daneben, von einer Schar Kindern umringt, Johanna Bierwirth. Sie hat sich hingehockt, begegnet den Kleinen auf Augenhöhe. In der Taufschale hat sie ein Tuch befeuchtet. Jedes Kind hat sich ein Tattoo-Bildchen ausgesucht, das nun mit dem Taufwasser auf den Arm übertragen wird. Du bist gesegnet, von Gott angesehen, berührt. Gott hat dich lieb!

Glauben erfahren, Jesus kennenlernen mit allen Sinnen. Kirche nah bei den Menschen. Das Anliegen ist in all ihren Unternehmungen spürbar. Mentorin und Gemeinde lernen dabei ebenso wie die angehende Pastorin. Unvergesslich sind die Mitmach-Krippenspiele. In einer knisternden Tüte finden sich Stroh, Wolle, ein glitzernder Stern, ein Glöckchen. Die Kinder sind mit Leib und Seele bei der Sache. Ebenso die Bewohnerinnen und Bewohner der Diakonie, als sie die Weihnachtsgeschichte mit den Krippenfiguren spielt. Auch uns Erwachsenen erschließt sie neue Räume. Literaturgottesdienst mit den Tagebüchern von Adam und Eva, in Szene gesetzt mit Kollegin Katharina Grots. Andachtsreihe zu den Passionsbildern von Tim Schunke. Passionspredigt von verschiedenen Positionen im Kirchoraum beim Examensgottesdienst. Emojis, um Herz und Verstand zu bewegen, beim Gesprächsabend „Spirit & Life“.

Beim KonfiCamp hat sie neben den Konfis besonders die Teamerinnen unterstützt. Aus

einem Planspiel im Predigerseminar entsteht ein Konzept für das Nachbarschaftsprojekt „Sommer auf dem Platz“. Viele hat sie begleitet – beim Abschied von einem Angehörigen, bei der Taufe eines Kindes, beim Jawort vor Gott und den Menschen und im persönlichen Gespräch.

Am 21. Januar haben wir Johanna Bierwirth in Christophorus verabschiedet. Eine Handpuppe, Geschenk der Kolleg*innen im Hauptamtlichen-Team, begleitet sie an ihren neuen Arbeitsplatz. Seit dem 1. Februar ist Johanna Bierwirth Pastorin im Gemeindeverbund Radolfshausen. Gott segne ihr Tun und alle Begegnungen!



Ihre Ordination durch Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder feiert Pastorin Johanna Bierwirth am 12. Mai um 15 Uhr in der Kirche in Waake.

Projekttag 2023 mit der Neuen IGS

Das Reporterteam Charlotte, Julietta, Lara, Matti, Paula und Viola berichtet unter Anleitung von Bettina Sangerhausen vom Projekttag 2023 („Frieden in Freiheit – gemeinsam leben“) mit der Neuen IGS.



Wie schreibt man eine Kurzgeschichte? Jeanine als Leiterin vom Workshop „Kreatives Schreiben“ erklärte, dass für eine gute Kurzgeschichte ein Spannungsbogen und spannende Figuren wichtig sind. Zuerst schrieben alle eine Test-Kurzgeschichte, um danach eine Geschichte über den Frieden zu verfassen.

Im „Atelier des Friedens“ wurden aus Gips Handabdrücke angefertigt, um sie später zu bemalen. Mit Händen kann man viel ausdrücken, erklärte Dagmar: Eine Faust kann Widerstand bedeuten und es gibt die freundlich gereichte Hand.



Gemeinschaftliches Kochen gab es im Workshop „Essen verbindet“. Unter der Leitung von Magrit, Marius und Jeldrik wurden mit Spaß unter anderem Kürbissuppe, Sesamringe und Pizzabrötchen zubereitet.

Im Christophorus-Gemeindehaus laufen alle herum, auf das Kommando des Anleiters werden sie zum Standbild: Hier fand das Impro-Theater statt. Beim Impro-Theater geht es

um die Freiheit, auf der Bühne Gefühle darzustellen. Man improvisiert aus dem Bauch heraus mit verschiedenen Emotionen.



Im Sport ist es wichtig, als Team

zusammenzuarbeiten. Unter der Leitung von Lea, Irina und Eduart lief der Workshop „Sport verbindet“. Die Jungen mussten im Team zusammenarbeiten, um verschiedene Aufgaben zu lösen.

Im Songwriting-Workshop ging es darum, angeleitet von Rüdiger und Joachim, einen Song zuschreiben. Im Text wurde zum Beispiel die Sonne als Symbol für die Freiheit und Beton als etwas, das einsperrt, genannt. Etwas Besonderes war, dass alles selbst gemacht wurde, Text und Musik, und die Teilnehmenden zum ersten Mal Musikinstrumente spielten.

Gemeinsamkeiten verbinden – damit hat sich der Workshop „Begegnungen“ mit Natascha befasst. Die Teilnehmer haben Gemeinsamkeiten gesucht und sie in die Mitte eines Dreiecks geschrieben. Andere Themen waren zum Beispiel, wie man einander in unterschiedlichen Kulturen begrüßt und Vorurteile, die man bei einer Begegnung haben kann.

Text und Fotos: Charlotte Scheller

Laut, lebendig, ökumenisch: Weihnachten mit der Diakonie Christophorus

„Ein Esel müsste man sein“, meint Pfarrer Hans Haase. Wie Wilma. Die Eselin hat zweimal einen Engel gesehen. Sie war dabei, als der Engel zu Maria sagte, dass sie ein Baby kriegt. Und als die Hirten von dem Engel hörten, sie sind eingeladen zu dem Kind. Als erste von allen.

Weihnachten mit dem Chris. Der ökumenische Gottesdienst hat Tradition. Bewohner*innen, Angehörige und Mitwir-



kende feiern es freudig, nach der Corona-Pause wieder in der Christophorus-Kirche zusammenzukommen.

Der Stall für die Krippe wurde in der Tagesförderung gebaut. Josef, Maria und die Hirten waren ein paar Wochen zuvor schon in der Diakonie. Sie wurden angefasst und liebgehabt und heute kommt noch mehr Besuch. Der Christbaum wird von Teilnehmenden der Tagesförderung mit selbst gebastelten Sternen geschmückt. Ein Chor aus Bewohner*innen und Team berührt die Herzen. Kling, Glöckchen! Und Tochter Zion, mit Birgit Fabritz, Almut Wickert und

Thomas Plate. Die Weihnachtsgeschichte wird von Silvia Kruck, Gabriele Lippek und Charlotte Scheller mit Transparent-Bildern erzählt – aus Eselin Wilmas Sicht, denn die war dabei. Ein kurzer Predigt-Dialog mit Pfarrer Haase und Pastorin Scheller macht klar: Gott will nicht, dass irgendwer draußen bleibt. Deshalb schickt er seine Engel. Die finden sich auch hier bei uns. Einer, der dir hilft. Eine, die sagt, komm rein, bleib nicht draußen, ich will dich hier haben. Bei mir. Eselin Wilma weiß das längst.

Frohe Weihnachten, erklingt es zum Schluss. Auf Polnisch, Deutsch, Englisch, Türkisch, Arabisch, Hebräisch und Spanisch. Auf Wiedersehen! Spätestens wieder Mittwoch vor Weihnachten in Christophorus.

Charlotte Scheller



Freud und Leid

In unserer Gemeinde wurde getauft:

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Diese Dateien dürfen wir online nicht veröffentlichen

Monatsspruch für den März

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth,
den gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6



Frucht der Passionsblume
Foto: U. Wendelborn

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

Diese Dateien dürfen wir online nicht veröffentlichen



Fotos: Rosemarie Freimann

Treffpunkte in unseren Gemeinden

... sind offen für neue Teilnehmer*innen

FÜR KINDER

Kirche mit Kindern regional (CHRIS)

- Monatlich am Sonntag parallel zum 10-Uhr-Gottesdienst
- (Kinder bis 10 Jahre; mit Isabel, Kaja, Marek).
- Monatlich am Freitag um 17 Uhr,
- Regionale Kirche mit Kindern, anschl. Abendbrot für Kinder von 0 bis 6 Jahren mit Geschwistern, Eltern, Pat*innen; mit Annika Weise, Charlotte Scheller und Team. Termine: Siehe Gottesdienstplan, Seiten 18-20, Kontakt: charlotte.scheller@evlka.de

FÜR JUGENDLICHE

Du bist bei uns eingeladen, als Teamer*in beim Jugendgottesdienst, in der Konfiarbeit oder der Arbeit mit Kindern mitzumachen. Wenn du neugierig bist, nimm Kontakt mit mir über: Uwe Wendelborn, Tel. 38919287, uwe.wendelborn@evlka.de

FÜR MUSIKER*INNEN

Bandworkshop für Jugendliche, Leitung: Stefano Turano.

Kontakt: stefano.turano@freenet.de, Tel. 31717 (CHRIS)

Gitarrengruppe, Leitung: Stefano Turano. Kontakt:

stefano.turano@freenet.de, Tel.: 31717 (CHRIS)

Gitarre für Anfänger*innen, OHNE Noten, dienstags, 17.00-18.00 Uhr

Kontakt: uwe.wendelborn@evlka.de (GEMP)

Populärmusik im Ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen: „Lean On Me“ (Gruppe für Gospel, Neues Geistliches Lied und Pop), Bandarbeit, Musical- und Gottesdienstprojekte, Musik für Jugendgottesdienste, Kontakt: Rüdiger Brunkhorst, Tel. 0160 2095014, www.popularmusik.kirchenkreis-goettingen.de (CHRIS)

Posaunenchor, Kontakt: Otto Melster, Tel. 35810 (GEMP)

PetriChor, Leitung und Kontakt: Martin Kohlmann, Tel. 0160/99208818, www.petrichor.de

Treffpunkte in unseren Gemeinden ... sind offen für neue Teilnehmer*innen

BESUCHSDIENSTKREISE

Treffen nach Verabredung:

Christophorus: Heike Mietzke, Tel. 0151 50045245 (CHRIS)

St. Petri: Pastorin Kiefner, Tel.: 21222 (GEMP)

FÜR ERWACHSENE

Frauentreff, in der Regel am 1. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr

Kontakt: Rosemarie Freimann, Tel. 24920,

Gudrun Trapphagen, Tel.: 35375 (GEMP)

Gesprächsreihe Treff an der Quelle

Einmal im Monat am Mittwoch, 19:30-21:00, am 20.3., 17.4.

und am 15.5.(CHRIS). Kontakt: Charlotte Scheller, Tel. 72651

Männer-Runde, Treffen immer am 1. Donnerstag im Monat um 9.30 Uhr: am

7.3., 4.4. und 25.5. Kontakt: Georg Metze, Tel. 33075 (CHRIS)

Kirchenvorstand Christophorus, öffentliche Sitzungen einmal im Monat um 19.30 Uhr. Die nächsten Termine: 13.3. und 11.4. (CHRIS)

Kirchenvorstand St. Petri, öffentliche Sitzungen am letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr., am 4.4. und 23.05. (GEMP)

Selbstverständlich können Sie Ihre Anliegen und Anfragen an die Kirchenvorstände über die Gemeindebüros einreichen.

CHRIS: Christophorusgemeinde, Theodor-Heuss-Str. 47

GEMP: Gemeindehaus an der St.-Petri Kirche, Petrikirchstr. 17

Kleidersammlungen für Bethel



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Christophorusgemeinde
Göttingen

vom 15. Mai bis 23. Mai 2023

Abgabestelle:

Christophoruskirche
Theodor-Heuss-Straße 47
37075 Göttingen

jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt.

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel - Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. St. Petri-Kirchengemeinde
Göttingen-Weende

vom 15. Mai bis 23. Mai 2023

Abgabestelle:

St. Petri-Kirchengemeinde
- Garage -
Petrikirchstraße 17
37077 Göttingen

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt.

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel - Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel



Ist Ihr Schrank mal wieder zu voll?

Bildung eines Kirchengemeindeverbands – Ein Name wird gesucht

Unsere Kirchengemeinden planen, sich zu einem Kirchengemeindeverband zusammenzuschließen. Der Kirchenkreis Göttingen-Münden ruft alle Kirchengemeinden zur Bildung von neuen Regionen auf.

Im November 2022 hat sich daher in unserer Region eine Steuerungsgruppe aus den Pastorinnen und Pastoren, Diakonen und jeweils 2 Mitgliedern der beteiligten Kirchengemeinden gebildet. Diese Steuerungsgruppe erarbeitet die Ausgestaltung des Zusammenschlusses und legt fest, welche Aufgaben auf der Ebene des regionalen Kirchengemeindeverbands ausgelagert werden und in welchen Bereichen die beteiligten Kirchengemeinden weiterhin selbstständig bleiben.

Aber, welche Kirchengemeinden gehören nun eigentlich dazu?

Das sind zum einen die fünf Kirchengemeinden im Nord-Osten von Göttingen: St. Martin Roringen, St. Cosmas und Damian Herberhausen, St. Nikolaus Nikolausberg, Christophorus und St. Petri Weende – ehemals die Region 5KiNO – und zum anderen der Gemeindeverband Radolfshausen mit den Kirchengemeinden Waake, St. Cosmas und Damian Ebergötzen und St. Petri Landolfshausen mit der Kapelle in Falkenhagen.

Auf der Webseite des Kirchenkreises trägt unsere Region den Namen „5KINO/Radolfshausen“. Wollen wir so heißen? Geht das nicht etwas kreativer? „5KiNO“ darf in dem neuen Namen aber nicht vorkommen.

Hiermit sind alle Gemeindemitglieder aufgerufen, einen Namensvorschlag bei der Vorsitzenden des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit bis Ostern, 01.04.2024, per Mail unter petra.rauterberg@t-online.de einzureichen.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen!



Die neue Region

Unsere Gottesdienste

| | | | |
|--|-----------|---|--|
| Freitag, 1. März | | | |
| Weltgebetstag der Frauen | | Dazu beachten Sie bitte die Aushänge in den Schaukästen | |
| Sonntag, 3. März Okuli | | | |
| Nikolausberg | 18.00 Uhr | Taizégottesdienst mit dem JuGo-Team und Pn. Scheller | |
| Freitag, 8. März | | | |
| Christophorus | 17.00 Uhr | Regionale Kirche mit Kindern, anschl. Abendbrot | |
| St. Petri | 21.00 Uhr | Nachtkirche | |
|  | | | |
| Sonntag, 10. März Lätare | | | |
| Christophorus | 10.00 Uhr | Gottesdienst, Pn. Scheller | |
| St. Petri | 10.00 Uhr | Gottesdienst, P. Rohloff | |
| Sonntag, 17. März Judika | | | |
| Christophorus | 10.00 Uhr | Gottesdienst, Pn. Scheller | |
| Sonntag, 24. März Palmarum | | | |
| Christophorus | 10.00 Uhr | Gottesdienst, Lektor Plate | |
| St. Petri | 10.00 Uhr | Gottesdienst, Pn. Kiefner | |
| Donnerstag, 28. März Gründonnerstag | | | |
| St. Petri | 18.00 Uhr | Andacht mit Abendmahl, P. Rohloff | |
| Freitag, 29. März Karfreitag | | | |
| Christophorus | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, P. Rohloff | |
| St. Petri | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Scheller | |
| Sonntag, 31. März Ostersonntag | | | |
| St. Petri | 6.00 Uhr | Frühgottesdienst mit anschl. Osterfrühstück, Pn. Kiefner | |
| Christophorus | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, P. Rohloff | |
| Christophorus | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst mit Osterfrühstück, Pn. Scheller | |

Unsere Gottesdienste

| | | |
|---|-----------|---|
| Freitag, 5. April | | |
| Christophorus | 17.00 Uhr | Regionale Kirche mit Kindern, anschl. Abendbrot |
| Sonntag, 7. April Quasimodogeniti | | |
| Roringen | 18.00 Uhr | Regionaler Jugendgottesdienst, JuGo-Team |
| Sonntag, 14. April Misericordias Domini | | |
| Christophorus | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Scheller |
| St. Petri | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufe, P. Rohloff |
| | 18.00 Uhr | Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen, Konfis und D. Wendelborn |
| Sonntag, 21. April Jubilate | | |
| Christophorus | 10.00 Uhr | Gottesdienst, Pn. Scheller |
| St. Petri | 10.00 Uhr | Gottesdienst, P. Rohloff |
| Samstag, 27. April | | |
| St. Petri | 18.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmation, P. Rohloff, D. Wendelborn |
| Sonntag, 28. April Kantate | | |
| Christophorus | 10.00 Uhr | Gottesdienst, Pn. Kiefner |
| St. Petri | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Konfirmationen, D. Wendelborn, P. Rohloff |
| Sonntag, 5. Mai Rogate | | |
| Christophorus | 18.00 Uhr | Regionaler Taizé-Gottesdienst, Pn. Scheller und Team |
| Ebergötzen | 18.00 Uhr | Regionale Jugendgottesdienst, JuGo-Team, Pn. Bierwirth |
| Donnerstag, 9. Mai Christi Himmelfahrt | | |
| Forstbotanischer Garten | 11.00 Uhr | Himmelfahrtsgottesdienst mit Kinderprogramm, Pn. Scheller, Pfarrer Haase und Team, s. Seite 8 |
| Sonntag, 12. Mai Exaudi | | |
| Waake | 15 Uhr | Regionaler Gottesdienst mit Ordination von Johanna Bierwirth, Regionalbischöfin Ruck-Schröder |

| | | |
|---------------------------|-----------|--|
| Sonntag, 19. Mai | | Pfingstsonntag |
| Christophorus | 10.00 Uhr | Internationaler Gottesdienst, Pn. Scheller |
| Montag, 20. Mai | | Pfingstmontag |
| St. Johannis (Innenstadt) | 11.00 | Festgottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) |
| Freitag, 24. Mai | | |
| Christophorus | 17.00 Uhr | Regionale Kirche mit Kindern, anschl. Abendbrot |
| Sonntag, 26. Mai | | Trinitatis |
| Christophorus | 10.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst mit Verabschiedung und Einführung der Kirchenvorstandstände, Pn. Scheller |
| St. Petri | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Verabschiedung und Einführung des neuen Kirchenvorstands, Pn. Kiefner, P. Rohloff |
| Sonntag, 2. Juni | | 1. Sonntag nach Trinitatis |
| Christophorus | 18.00 Uhr | Regionaler Taizé-Gottesdienst, Pn. Scheller und Team |



Unsere Gottesdienste finden (meistens) drinnen statt und sitzen ist durchaus erlaubt. Foto: U. Wendelborn

Aus dem Kirchenvorstand



Foto: Uwe. Wendelborn

Liebe Leserin, lieber Leser, zunächst ein Rückblick auf die Gemeindeversammlung am 2. Advent:

- Das Jochen-Klepper-Haus sowie das angrenzende Pfarrhaus wurden von der „Dia-

konie Christophorus“ gekauft. Erfreulicherweise ist der Verkaufsprozess nun endgültig abgeschlossen. Wir sind gespannt, was dort in den nächsten Jahren Neues entsteht.

- Unsere bisherigen Pläne für einen Anbau am Gemeindehaus an der Kirche sind wider Erwarten leider so nicht umsetzbar. Trotz aller Bemühungen – auch von Seiten der Stadt – ist es nicht gelungen, alle hierfür erforderlichen Einwilligungen zu erhalten. Daher sind wir mit dem Liegenschaftsamt des Kirchenkreises und dem Denkmalschutz in völlig neue Überlegungen eingetreten, wie der Standort an der Kirche, auch mit Blick auf die geplante Kooperation mit der Wilhelm-Henneberg-Schule, bedarfsgerecht umgestaltet werden kann.

- Der Prozess des Zusammenwachsens unserer neuen Region 5KiNO-Radolfshausen nimmt immer deutlichere Konturen an. Im Februar wird ein erster Kompletentwurf für eine Kirchengemeindeverbandssatzung vorliegen, in deren Rahmen aber alle Kirchengemeinden ihre Eigenständigkeit behalten werden.

- Die Zukunftsfähigkeit des Friedhofs zu bewerkstelligen, bleibt eine große Herausforderung, insbesondere im Hinblick auf Gestaltung und Finanzen. Ein kirchlicher Friedhof muss sich selbst tragen. Erfreulicherweise wird Hans-Otto Arnold als Vertreter des Ortsrates die Kirchengemeinde als beratendes Mitglied im Friedhofsausschuss künftig unterstützen.

Zuletzt ein Ausblick auf die bevorstehende Wahl des neuen Kirchenvorstands am 10. März 2024. Mittlerweile sollten Sie alle die dafür erforderlichen Unterlagen erhalten haben. Neben der allgemeinen Brief- und Onlinewahl besteht aber auch die Möglichkeit am Wahltag von 09.00 bis 12.00 Uhr die Stimme im Wahlraum im Gemeindehaus an der Kirche abzugeben. Eine erste Vorstellung der sieben Kandidierenden für die sechs durch Wahl zu besetzenden Sitze im neuen Kirchenvorstand ist bereits mit den Wahlunterlagen versendet worden, aber auch in diesem Heft stellen sich alle noch einmal vor. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit, indem Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch machen – egal, ob per Brief, online oder persönlich im Wahlraum! Neben den sechs Gewählten werden dem neuen Kirchenvorstand noch Pastorin Anna Kiefner und Pastor Thorsten Rohloff sowie zwei dann noch zu berufende Personen angehören.

Bleibt mir noch, uns allen jetzt schon einmal einen guten Start in den Frühling und eine frohe und gesegnete Osterzeit zu wünschen. Bleiben Sie behütet und gesund! Im Namen des Kirchenvorstands

Ihr Uwe Grieme

Auch in St. Petri Weende heißt es: Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten.

- *Kirche ist Lebensbegleitung*
- *Kirche ist Mitmachen*
- *Kirche ist offen für Fragen*
- *Kirche ist Unterstützung*
- *Kirche ist direkte Hilfe im Leben*
- *Kirche ist mit Ihnen auf der Suche nach dem persönlichen Glauben*
- *Kirche ist mehr als das!*

Machen Sie mit bei der Wahl der neuen Kirchenvorsteher*innen in St. Petri-Weende. Sie gestalten unsere Kirche mit Ihrer Unterstützung neu. Die Wahl ist am 10. März mit diesen Kandidat*innen:

Heike Bilgenroth-Barke, 55 Jahre
Geschäftsführerin



Der Fokus meines Engagements richtet sich auf das Gemeindeleben, auf die Kinder- und Jugendarbeit sowie auf die Finanzen.

Matthias Eckhardt, 61 Jahre

Förster



In den jetzigen schwierigen Zeiten mit Kriegen, Pandemien u.a. möchte ich mich aktiv im Gemeindeleben einbringen und es mitgestalten.

Uwe Grieme, 58 Jahre

Historiker



Ich kandidiere, weil ich auch weiterhin aktiv das Gemeindeleben mitgestalten möchte. Meine Interessen liegen vor allem im Baubereich und beim Friedhof. Hier möchte ich begonnene Projekte und Planungen in den kommenden Jahren weiter voran bzw. zum Abschluss bringen. Überdies engagiere ich mich schon seit Längerem in der Kirchenkreissynode und in der Arbeit des Kirchenkreises, und die Aufgaben, die ich dort wahrnehme, möchte ich ebenfalls gerne weiter fortführen.

Klaus Mann, 69 Jahre

Dipl. Physiker



Da ich in Weende geboren und aufgewachsen bin, fühle ich mich meiner Heimatgemeinde und vor allem der St. Petri-Kirche sehr verbunden. Wie schon aktuell möchte ich mich im Kirchenvorstand neben dem Friedhof vor allem um die Zukunft unserer Immobilien als Voraussetzung für ein lebendiges Gemeindeleben kümmern. Interessant fände ich u.a. die Einrichtung eines „Repair-Cafes“ in den Gemeinderäumen.

Gabriele Prang, 69 Jahre

Lehrerin i.R.



Gemeinschaft stärken heißt für mich, mit und in der Kirchengemeinde aktiv zu sein. Darum möchte ich mich und meine langjährigen Erfahrungen nach Kräften weiterhin einbringen. Es gilt, die knapper werdenden Ressourcen auch von hauptamtlich Beschäftigten kreativ zu ersetzen, dazu gehören auch regionale Absprachen. Lassen Sie mich für Sie Ansprechpartnerin sein und die Zukunft unserer Gemeinde in Weende mitgestalten.

Jörg Trapphagen, 69 Jahre

Rentner



Ich wohne in Weende-Nord. Schwerpunkte meiner KV- Arbeit seit fast 30 Jahren sind die Bereiche Finanzen, Bauen und Friedhof. Aufgrund des Umbaus der Kirchenregion möchte ich meine Erfahrungen einbringen, neue Lösungen entwickeln, damit kirchliche Gemeindegarbeit auch in Zukunft möglich ist. Als neue Aufgabe für mich sehe ich das Gebäudemanagement, das den neuen Gegebenheiten angepasst werden muss.

Almut Wiederhold, 45 Jahre

Krankenschwester



Ich wohne mit meiner Familie in Weende. Im Sommer sind wir gern auf der Insel Usedom. Mein liebstes Kirchenlied ist: „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“ (Freitöne). Ich kandidiere für den KV, denn ich möchte weiterhin beim Frauentreff unterstützen dürfen. Außerdem würde ich gerne mithelfen ein Angebot für Kinder in unserer Gemeinde zu entwickeln. Beides liegt mir am Herzen.

Wir werden am 28. April in St. Petri konfirmiert



Nele Adamitz
Maximilian Dellas
Isabella Grube
Mathis Mühlhausen
Raphael Overdick
Lennox Reichardt
Frieda Steinbrink
Louis Weber
Lukas Kalusa
Johannes Wessels

*Gottes Segen begleite dich
wo auch immer du bist*

Haben Sie Lust auf Geburtstagsbesuche?

Von dem Foto rechts strahlen Ihnen unsere drei ehrenamtlichen Frauen vom Besuchsdienst entgegen: Bärbel Haase, Gudrun Trapphagen und Birgitt Koch. Ergänzt wird das Team seit kurzem von Kirchenvorsteherin Gaby Prang.



Wir treffen uns in der Regel einmal im Monat zu Kaffee/Tee und Keksen und verteilen dann die Jubilar*innen des kommenden Monats unter uns. Wer unsere Gemeinde zahlentechnisch vor Augen hat, merkt schnell, dass unser Team vom Besuchsdienst ganz dringend Unterstützung braucht. Nicht selten werden mehr als eine Geburtstagskarte pro Tag geschrieben und dann persönlich verteilt. Das ist im kommenden Jahr so nicht mehr zu schaffen.

Für das Jahr 2024 ergeben sich daher diese Änderungen:

Ab einem Alter von 80 Jahren bekommen Sie von uns eine Karte zum Geburtstag. Unsere hübschen Geburtstagshefte gibt es ab dem 85. Geburtstag. Die 90. Geburtstage übernimmt Pastorin Anna Kiefner. Wenn Sie keinen Besuch oder einen anderen Tag bevorzugen, rufen Sie uns gerne an.

Wer sich jetzt hingegen motiviert fühlt, unser Team zu unterstützen, melde sich sehr gerne bei Pastorin Anna Kiefner oder bei Martina Hofmann im Gemeindebüro. Wir freuen uns auf Sie.

Anna Kiefner



In diesem Jahr feiern wir am 1. März um 18.00 Uhr in St. Vinzenz in Weende. Anschließend gibt es einen Imbiss im Pfarrheim.

Was tun? Was tun!

Im Januar stand ich mal wieder auf der Straße in Göttingen. Aber nicht allein: meine Frau, Kolleginnen und Kollegen, Menschen aus meinem Freundeskreis und über 10.000 Menschen waren ebenfalls gekommen. Eine Demo für Demokratie und gegen Rechtsextremismus, Diskriminierung und Rassismus war angesagt und fand auch statt.

Lange Zeit hatte ich mich nicht an Demos in Göttingen beteiligt. Warum? Weil ich mir nicht genau vorstellen konnte, gegen was da demonstriert wurde. Außerdem war ich zu bequem geworden, das gebe ich zu.

Wir Teilnehmenden, mit und ohne Anbindung zu Verbänden, Parteien, Vereinen oder Mitglieder von christlichen Kirchen oder Religionsgemeinschaften, starteten auf dem Platz der Göttinger Sieben. Plakate mit Aufrufen gegen Faschismus und Rechtsextremismus gab es in unterschiedlichsten Formen. Anlass war letztendlich für viele das bekanntgewordene Treffen von Politikern aus der CSU, AfD und der Wertunion, die Pläne zur Remigration entwickelten.

Solche Ideen hatten wir in Deutschland schon einmal. Der Nationalsozialismus hatte fürchterliche Auswirkungen. Das darf nie wieder passieren!

Der erste Artikel (und damit der wichtigste) in unserem Grundgesetz lautet: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Das bedeutet: Alle Menschen sind wertvoll und haben eine Würde, egal welche Religion sie haben, egal, aus welchem Land sie kommen, egal, ob sie Männer oder Frauen sind, egal, wie alt

oder krank sie sind.

Der Staat muss also alle Menschen schützen und wir als Mitglieder einer christlichen Kirche sind hier besonders in der Pflicht. Entsprechend hat u.a. die EKD für eine Beteiligung an der Demo aufgerufen.

Es war ein gutes Gefühl, endlich einmal wieder ganz klar seine Meinung öffentlich zu zeigen – und das mit so vielen anderen und verschiedenen Leuten zusammen! Wichtig ist nun, dass wir es nicht bei dieser einen Demo belassen, sondern weiterhin Stellung beziehen und Taten folgen lassen. Sprechen Sie andere „Gleichgesinnte“ an, das macht gegenseitig Mut. Sprechen Sie aber auch Menschen an, die immer noch dem rechten Gedankengut verhaftet sind. Wenn nur eine Person von unserer Demokratie, der Menschenwürde und der Liebe Gottes für **alle** Menschen überzeugt würde, wäre das schon ein Fortschritt!

Uwe Wendelborn



Trauer ist
*intensiv
prägend
persönlich*



**BESTATTUNGS HAUS
SCHNECKENBERGER**
seit 1948

NEU Nörten-Hardenberg
05503 / 8089030
Göttinger Str. 19
neben der Bäckerei Tuchtfeld

Bovenden-Lenglern
05593 / 9377437
Graseweg 18

www.bestattungshaus-schneckenberger.de in Kooperation mit  **FriedWald®**
Die Bestattung in der Natur

Die Buchhandlung mit dem
religiösen Schwerpunkt



**Buchhandlung
hertel**

Kurze Straße 14 · 37073 Göttingen · 0551/56408
im Internet: www.buchhandlung-hertel.de

Polsterwerkstatt
 **H. Doil**
Theodor-Heuss Str. 10
37075 Göttingen

Tel.: 0551/31690
Fax: 0551/3795652

dr. wenzel

- » Zahnarzt
- » Zahntechniklabor
- » Implantate
- » Zahnersatz



Ihre Zähne. Rundum. Versorgt.

Zahnarztpraxis Dr. Wenzel · Ludwig-Prandtl-Straße 28 · 37077 Göttingen (Weende)
Tel.: 0551 30714-0 · info@praxis-dr-wenzel.de · praxis-dr-wenzel.de

SEHTEST

für

Kinder & Erwachsene

...jetzt kostenlos



OPTIK-FRENTZEN

Brillen und Kontaktlinsen

Hannoversche Straße 106 • Tel. 0551/33561

Göttingen-Weende



Klaviera tour

Konzertdienst

Verkauf

Reparaturen

Stimmungen

Göttingen 0551-3793033

Hannoversche Straße 80a

gillwald@klaviatour.de

www.klaviatour.de

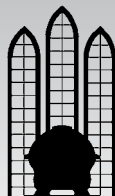
Klavierbau-Meisterbetrieb

AHLBORN Bestattungen

in der dritten Generation

Bestattungsvorsorge, Beratung und
Ausführung aller Bestattungsarten
in Göttingen und allen Vororten.

Wir sind immer da, wenn Sie uns brauchen!



BESTATTER®
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Nur qualifizierte Fachunternehmen
führen dieses Zeichen.

Wöhlerstraße 5, 37073 Göttingen

PARKPLÄTZE AM HAUS

www.ahlborn-bestattungen.de



5 89 31

Freud und Leid

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Diese Dateien dürfen wir online nicht veröffentlichen

Monatsspruch für den Juni

Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der Herr euch heute rettet.

2. Buch Mose, 14



Jetzt auch mit
TAGESPFLEGE
Tel. (0551) 70 79 94 00

**S/ENIORENZENTRUM
WEENDE**

Max-Born-Ring 38
37077 Göttingen
Tel. (0551) 5 00 93-0
www.seniorenzentrum-weende.de

WOHNEN • BETREUEN • PFLEGEN

**GUT
BETREUT
IM ALTER**

Betreutes Wohnen
u. stationäre Pflege:
Ihr Wohlergehen ist
unser Maßstab.

IMPRESSUM:

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Christophorus, Theodor-Heuss-Str. 47-49, 37075 Göttingen und St. Petri Weende, Petrikirchstr. 17, 37077 Göttingen. Herausgeber: Die Kirchenvorstände.
Redaktion: Detlef Hatje, Christiane Nolte, Tim Schunke, Uwe Wendelborn. Auflage 3500 Stück. Druck: Gemeindebrieftdruckerei Groß Oesingen. Anzeigenpreise auf Anfrage. Der Gemeindebrief wird kostenlos im Gebiet von Christophorus verteilt und liegt für St. Petri in der Kirche, dem Gemeindehaus, in vielen Geschäften und in den Plexiglas-Boxen im Ort aus. **Online** bei www.petriweende.de Wenn Sie Fragen oder Anregungen an die Redaktion haben, rufen Sie uns bitte an: Tel. 0551 38919287 oder schreiben Sie eine Mail an uwe.wendelborn@evlka.de
Titelfoto: Osterglocke

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

Diese Dateien dürfen wir online nicht veröffentlichen



Foto: U. Wendelborn

Unser Team in Christophorus

| <i>Kirchenvorstand</i> | <i>Telefon</i> |
|--|----------------|
| Manuela Fischer | 371945 |
| Hans-Joachim Kolle-Müller | 3706313 |
| Katharina Latuska | 3792299 |
| Charlotte Scheller (stellv. Vorsitzende) | 72651 |
| Tim Schunke | 8949 |
| Reinhart Wilfroth (Vorsitzender) | 33814 |

Pfarramt

Pastorin Charlotte Scheller, charlotte.scheller@evlka.de 72651

Gemeindebüro

Martina Hofmann, Theodor-Heuss-Str. 47, 31717
kg.christophorus.goettingen@evlka.de Fax: 3055881
 Bürozeiten: DI, 10-12 Uhr, MI 10-12 Uhr und 14-16 Uhr

Küster

Paul Kaczor, paul.kaczor@evlka.de 01522 5786513

Kindergarten

Theodor-Heuss-Str. 53, kiga-chris-goe@web.de 31719
 Leitung: Doris Strietzel-Trisl

Unsere Gemeinden im Internet:

www.christophorus.wir-e.de

www.petriweende.de

www.5kino.wir-e.de

Bankverbindung: Kirchenkreisamt Göttingen-Münden, Sparkasse Göttingen,
 IBAN: DE77 2605 0001 0000 0008 28, Verwendungszweck: Christophorus oder
 St. Petri Weende.

Unser Team in St. Petri

| <i>Kirchenvorstand</i> | <i>Telefon</i> |
|---|-----------------------|
| Heike Bilgenroth-Barke | 0172 8830134 |
| Matthias Eckhardt | 0170 2057347 |
| Rosemarie Freimann | 24920 |
| Uwe Grieme (Vorsitzender) | 3794886 |
| Pastorin Anna Kiefner | 21222 |
| Susan Knaak | 34865 |
| Dr. Klaus Mann | 377285 |
| Gabriele Prang | 32059 |
| Pastor Thorsten Rohloff (stellv. Vorsitzender) | 3054571 |
| Jörg Trapphagen | 35375 |
| Almut Wiederhold | 50839355 |
| <i>Pfarramt</i> | |
| Pastor Thorsten Rohloff, thorsten.rohloff@evlka.de | 3054571 |
| Pastorin Anna Kiefner, anna.kiefner@evlka.de | 21222 |
| <i>Diakon</i> | |
| Diakon Uwe Wendelborn, uwe.wendelborn@evlka.de | 38919287 |
| <i>Gemeindebüro</i> | |
| Martina Hofmann, Petrikirchstr. 17, kg.weende@evlka.de | 31627 Fax 5031659 |
| Bürozeiten: DI 14-16 Uhr und FR 10-12 Uhr | |
| <i>Friedhofsbüro</i> | |
| Karin Uhde, Petrikirchstr. 17, karin.uhde@evlka.de | 31632 |
| Bürozeiten: MO, DI, DO, FR 10-12 Uhr | Fax 5031659 |
| <i>Küsterin</i> | |
| Heike Gondermann-Oßowski | 0152 23849042 |
| <i>Raumpflege</i> | |
| Ingrid Schaub | 0152 24994203 |

Beratungsstellen, die weiterhelfen können:

| | |
|---|--------------|
| Telefonseelsorge (kostenloser Anruf) | 0800 1110111 |
| Kinder- und Jugendtelefon (kostenloser Anruf) | 0800 1110333 |
| Elterntelefon (kostenloser Anruf) | 0800 1110550 |
| Erziehungsberatung der Stadt Göttingen, Danziger Str. 40 | 400 4927 |
| Evangelische Familienbildungsstätte | 38905310 |
| Gesprächsgruppen für Trauernde, Treffen für Alleinerziehende, Senior*innenbegleitung, Wellcome – Hilfe nach der Geburt, u.v.a.m., Neustadt 18 | |
| Deutscher Kinderschutzbund Göttingen, Nikolaistr. 11 | 7709844 |
| Termine nach Absprache für Eltern und Kinder, u.A. Sprechstunde für schulumüde Kinder und Jugendliche und deren Eltern | |
| Fachstelle Sucht und Suchtprävention , Neustadt 18, | 38905180 |
| Offene Sprechstunde: Di. 17-19 Uhr, Mi 11-12.30 Uhr | |
| Migrationszentrum , Neustadt 18 | 38905150 |
| Drogenberatungszentrum , Neustadt 21 (an der Marienkirche) | 38905140 |
| Kirchenkreissozialarbeit und Lebensberatung , Neustadt 18 | 38905145 |
| Sozial- und Kurberatung, Gruppenangebote | |
| Krebsberatungsstelle , Neustadt 18 | 38905215 |
| Diakoniestation Göttingen , „Pflege sind wir“, M.-Luther-Str. 20b | 999797-0 |
| Gemeindepflegedienst Göttingen-Nord , Pflege zu Hause, | 34202 |
| Hennebergstr. 20a | |
| Neue Arbeit Brockensammlung , Levinstr.1 Gebrauchtmöbel- | 50673-0 |
| kaufhaus, Mo.-Fr. 7.30-16.00, Sa. 7.30-12.00 Uhr | |
| KiM, der Kleider-Second-Hand-Laden | 4882634 |
| der Brockensammlung. Angerstraße 1c, 37073 Göttingen | |
| Kleiderstube Bovenden , günstige, gute, gebrauchte Kleidung | 63427598 |
| Göttinger Str. 38a, Öffnungszeiten über das Telefon zu erfragen | |



OSTERERFAHRUNG

Der Segen Gottes ist nicht die Garantie, dass es kein Leid und keine Krankheit und keinen Tod gibt im Leben. Er ist die Versicherung, dass Gott uns begleitet in unserem Leben, auch in unseren schwersten Stunden und über den Tod hinaus in ein neues Leben. So hat es Jesus selbst erlebt.

MARGOT KÄSSMANN

Wir wünschen Ihnen ein erfrischendes Frühjahr.

Ihre Gemeindebriefredaktion



Gesehen in Würzburg Foto: Uwe Wendelborn